

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. IWU/2022/018

Abteilung 240 - Technische
Infrastruktur

Federführung: Eisenschmid, Matthias
Telefon: +49 7021 502-402

AZ: 656.221
Datum: 01.04.2022

Sanierung Bulkesweg - Kanalisation, Wasserleitung und Straßenbau
- Vorstellung der Planung
- Freigabe der Ausschreibung

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Beschlussfassung	öffentlich	27.04.2022

ANLAGEN

- Anlage 1 - Lageplan Leitungen Teil 1 (ö)
- Anlage 2 - Lageplan Leitungen Teil 2 (ö)
- Anlage 3 - Lageplan Straßenbau Teil 1 (ö)
- Anlage 4 - Lageplan Straßenbau Teil 2 (ö)
- Anlage 5 - Lageplan Parkplatz Tannenbergstraße (ö)
- Anlage 6 - Regelquerschnitte und Details (ö)

BEZUG

„Sanierung und Umgestaltung Bulkesweg-Vorstellung der Vorplanung“ in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt vom 10.03.2021 (§ 11 ö, Sitzungsvorlage IWU/2021/005)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 240, 243

Mitzeichnung von: 120, 130, 140, 150, 210, 230, 350, EBM, STW

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u>	<i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i>
<input checked="" type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u>	<input checked="" type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u>
<input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq <input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a

Negative Auswirkungen sind durch die Ausführung der Maßnahme zu erwarten (Baumaschinen, Ressourcenverbrauch). Die negativen Auswirkungen sollen u.a. durch die Nutzung bzw. den Einbau von Recyclingbaustoffen verringert werden.

Positive Auswirkungen sind durch den Umbau in eine Fahrradstraße zu erwarten, da dadurch der Radverkehr gestärkt werden soll.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 870.000 Euro Kanalisation	In der Folge: siehe unten								
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Keine finanziellen Auswirkungen	Die Abschreibungen aus Investitionen für die Kanalisation müssen über den Ergebnishaushalt sowie über den Gebührenhaushalt (Abwassergebühr) erwirtschaftet werden. Die Abschreibungskosten für die Kanalisation belaufen sich bei einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren auf 17.400 Euro pro Jahr.								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Teilhaushalt</td><td>9</td></tr> <tr><td>Produktgruppe</td><td>5380</td></tr> <tr><td>Investitionsauftrag</td><td>710538040011</td></tr> <tr><td>Sachkonto</td><td>78720000</td></tr> </table>	Teilhaushalt	9	Produktgruppe	5380	Investitionsauftrag	710538040011	Sachkonto	78720000	
Teilhaushalt	9								
Produktgruppe	5380								
Investitionsauftrag	710538040011								
Sachkonto	78720000								
Einmalig: 1.945.000 Euro Straßenbau	In der Folge: siehe unten								

- Finanzielle Auswirkungen
 Keine finanziellen Auswirkungen

Die Abschreibungen aus Investitionen für den Straßenbau müssen über den Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden. Die Abschreibungskosten für den Straßenbau belaufen sich bei einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren auf 38.900 Euro pro Jahr.

Teilhaushalt	9
Produktgruppe	5410
Investitionsauftrag	709541040005
Sachkonto	78720000

Einmalig: 256.000 Euro Parkplatz
Tannenbergstraße

In der Folge: siehe unten

- Finanzielle Auswirkungen
 Keine finanziellen Auswirkungen

Die Abschreibungen aus Investitionen für den Parkplatz müssen über den Ergebnishaushalt und durch Vermietung erwirtschaftet werden. Die Abschreibungskosten für den Parkplatz belaufen sich bei einer Abschreibungsdauer von 9 Jahren auf 28.444 Euro pro Jahr.

Teilhaushalt	9
Produktgruppe	5110
Kostenstelle/Investitionsauftrag	709546040001
Sachkonto	78720000

Ergänzende Ausführungen:

Im Zuge der Kostenberechnung haben sich Verschiebungen der jeweiligen Herstellungskosten ergeben. Die Kostenberechnung für den Straßenbau und den Stellplatz überschreitet die angemeldeten Mittel. Die Kosten für die Herstellung der Kanalisation unterschreiten die angemeldeten Mittel. Die gesamten angemeldeten Mittel werden jedoch nicht überschritten und die jeweiligen Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig. Da sich der Bulkesweg im Sanierungsgebiet „Dettinger Weg“ befindet, sind die Kosten für den Straßenbau förderfähig.

ANTRAG

1. Zustimmung zur Planung zur Sanierung des Bulkeswegs, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2022/018 dargestellt.
2. Freigabe der Ausschreibung.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen des Sanierungsgebietes „Dettinger Weg“ soll der Bulkesweg komplett saniert werden.

Die Sanierung umfasst sowohl den gesamten Straßenraum inklusive Gehwege sowie angrenzende Wohnwege und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Zudem sind im Bereich der Einmündung Tannenbergstraße/Bulkesweg die Herstellung eines Plateaus und im Bereich nördlich der Tannenbergstraße die Realisierung von Stellplätzen vorgesehen.

Im Allgemeinen Kanalisationsplan (AKP 2002) wird eine Aufdimensionierung der bestehenden Hauptkanalisation vorgeschlagen. Diese soll im Zuge der Maßnahme ebenfalls durchgeführt werden. Die Stadtwerke planen die Erneuerung der Wasserleitung im Sanierungsbereich. Zudem sind Arbeiten für diverse Leitungsträger (Strom und Telefon/Glasfaser) vorgesehen.

In der Erarbeitung der Vorplanung wurden zwei Bürgerbeteiligungen aus einem zuvor ausgewählten Personenteilnehmerkreis aus der Anwohnerschaft gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Schulleiterin der Teck-Grundschule, des städtischen Quartiersmanagement und dem Planungsbüro durchgeführt. Im Zuge des 1. Beteiligungsworkshops wurden den Anwesenden drei Varianten präsentiert und Wünsche, Anregungen sowie Bedenken festgehalten. Bis zum 2. Workshop wurden die Anregungen unter Berücksichtigung der Vorgaben, Rahmenbedingungen und technischen Vorschriften in die weitere Planung eingearbeitet, so dass der Bürgerschaft eine 4. Variante präsentiert wurde, welche großen Anklang fand und in der weiterführenden Planung weiterverfolgt werden soll.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

1) Straßenbau

Bestand

Die Fahrbahn besitzt eine lichte Breite zwischen 6,20 Meter und 6,50 Meter. Auf der nördlichen Seite verläuft auf der gesamten Länge ein straßenbegleitender Gehweg. Auf der südlichen Seite endet der straßenbegleitende Gehweg von der Aichelbergstraße kommend etwa auf halber Länge.

Die Fahrbahn im Bulkesweg ist mit Betonrandsteinen in Form von Hoch- und Rundborden eingefasst. Die Abgrenzung zu Privat erfolgt größtenteils mit Granitgroßpflaster 16/16. Entlang dem Bulkesweg darf auf der Nordseite entlang der Fahrbahn geparkt werden. Im Anfangsbereich zur Aichelbergstraße existieren Senkrechtparker. Insgesamt existieren 30 Längsparker und 16 Senkrechtparker im öffentlichen Raum. Im Bulkesweg sind je Fahrtrichtung zwei Bushaltestellen vorhanden. Jeweils eine Bushaltestelle am Anfang und am Ende. An den Bulkesweg schließen vier öffentliche Wohnwege mit einer Breite von 2,0 Meter bzw. 2,5 Meter zwischen den Grenzen an. Die Bestandsvermessung zeigt jedoch, dass die Wohnwege schmaler ausgebaut wurden.

Der vorhandene Straßenaufbau wurde im Jahr 2014 mit Hilfe von Kernbohrungen ermittelt. Die vorhandenen bituminösen Schichten besitzen laut aktuellem Bodengutachten eine Mächtigkeit von 0,02 Meter bis 0,07 Meter. Darunter befindet sich eine Spritzdecke mit einer Mächtigkeit von 0,04 Meter bis 0,08 Meter. Die vorgefundenen ungebundenen Tragschichten bestehen aus Sand-Kies-Gemischen mit Mächtigkeiten zwischen 0,12 Meter und 0,35 Meter. Im Bestand sind Gesamtaufbaustärken von 0,20 Meter bis 0,45 Meter vorhanden. Diese entsprechen nicht den derzeit geltenden Vorgaben.

Die bestehende Asphaltdecke im Bulkesweg weist größtenteils erhöhte PAK-Gehalte > 1.100 mg/kg TS auf. Die Einstufung der vorhandenen Asphaltdecke erfolgt in die Qualitätsstufe > Z2 (DK II) aufgrund des erhöhten PAK- Gehaltes. An einer Stelle innerhalb des Baubereichs wurde das anstehende Tragschichtmaterial untersucht. Hier wurden ebenfalls erhöhte PAK-Gehalte festgestellt. Die Einstufung erfolgt in die Qualitätsstufe > Z2 (DK I).

Planung

Im Zuge der Planung wurden folgende Hauptplanungsziele festgelegt:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Neuordnung der Parkierung
- Schleich- / Durchgangsverkehr vermindern bzw. vermeiden
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Ordnung der einzelnen Verkehrsteilnehmer (Fußgänger / Radfahrer / ruhender Verkehr / fahrender Verkehr)
- Barrierefreiheit öffentlicher Nahverkehr

Querschnittsgestaltung

Der vorhandene Straßenraum im Bulkesweg wird im Zuge der Baumaßnahme verändert. Der Bulkesweg wird als Fahrradstraße umgestaltet. Dies bedeutet, dass der Fokus nicht mehr auf dem PKW-Verkehr liegt, sondern, dass der Fahrradfahrer der maßgebende Verkehrsteilnehmer ist. Um dies zu erreichen, wird die Fahrbahnbreite weitestgehend auf 4,50 Meter reduziert. Eine Fahrbeziehung PKW / PKW bei reduzierter Geschwindigkeit ist dadurch noch gegeben. Der Bulkesweg ist durch den öffentlichen Personennahverkehr frequentiert. Zudem muss auch gewährleistet werden, dass Müll- und Lieferfahrzeuge den Bulkesweg passieren können. Deshalb werden an definierten Bereichen Ausweichbuchten, idealerweise im Bereich von Zufahrten, angeordnet. Entlang der Fahrbahn werden alternierend Längsstellplätze angeordnet. Zur Aufwertung des Straßenraums werden straßenbegleitend siebzehn neue Baumstandorte errichtet.

Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen, wird im Bulkesweg auf Höhe Gebäude 22 – 26, Gebäude 65 – 71 sowie im Bereich der Gebäuden 109 – 117 die Fahrbahn plateauartig angehoben. Im Bereich der Einmündung Tannenbergsstraße/Bulkesweg soll zur besseren Querungsmöglichkeit für Radfahrer und zur Beruhigung des Verkehrs in der Tannenbergsstraße ebenfalls ein Plateau, höhengleich mit den geplanten Plateaus im Bulkesweg, erstellt werden.

Die Einfassung des Gehwegs erfolgt mit Granitleistensteinen 10/25. Die Einfassung entlang der Fahrbahn erfolgt mittels Granitleistensteinen 14/25. Die Ausführung erfolgt überwiegend mit einem Höhenversatz von 3 Zentimeter. Im Bereich der öffentlichen Wohnwege erfolgt die Einfassung mit Granitgroßpflaster 16/16. Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise ausgeführt. Im Bereich der „Plateaus“ wird die Fahrbahn in Pflasterbauweise durchgeführt. Die Gehwege sowie die öffentlichen Wohnwege werden in Pflasterbauweise ausgeführt. Öffentliche Stellplätze werden ebenfalls gepflastert ausgeführt.

Die Bushaltestellen werden im Zuge der Baumaßnahme barrierefrei ausgebaut. Die Länge der Bushaltestellen orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten. So kann die Bushaltestelle beim Spielplatz in Richtung Tannenbergsstraße aufgrund der Zufahrt zu Gebäude 117 und den angrenzenden Garagenstellplätzen lediglich mit einer Grundlänge von 7,0 Meter und die

Haltestelle im Bereich der Tannenbergsstraße aufgrund der Garagenzufahrt und der Grundstückszuschnitte lediglich mit einer Grundlänge von 9,0 Meter realisiert werden. Trotz der gekürzten Längen können die Haltestellen noch barrierefrei ausgebildet werden. Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle erfolgt mittels speziellen Busbordsteinen. Der Höhenversatz beträgt 18 Zentimeter.

Trassierung

Aufgrund der Planung im Bestand orientiert sich die Längsneigung an den örtlichen Gegebenheiten. Die Längsneigung beträgt im Ausbaubereich zwischen 0,50 Prozent und 1,60 Prozent. Auf Höhe der Garagen zwischen Gebäude 117 und 95 ergibt sich aufgrund der Topografie ein Hochpunkt. Die Querneigung der Fahrbahn wird als Dachprofil mit einer Regelquerneigung zwischen 2,50 Prozent und 3,0 Prozent ausgebildet. Die Querneigung der Gehwege erfolgt zur Fahrbahn hin und wird barrierefrei ausgebildet.

Straßenaufbau

Die Wahl der geplanten Aufbaustärken erfolgt gemäß der gültigen RStO 2012 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen). Der Bulkesweg hat die Funktion einer Wohn- bzw. Anliegerstraße. Dies entspricht der Belastungsklasse BK 0,3 / BK 1,0. Aufgrund der Busumläufigkeit wird empfohlen die Belastungsklasse BK 1,0 zu wählen. Durch den Zustand des Bulkeswegs und den Erkenntnissen aus dem Bodengutachten wird die Fahrbahn im Vollausbau zuzüglich Bodenaustausch erneuert.

Fahrbahn - Asphaltbauweise

4 cm Asphaltbeton-Deckschicht AC 11 D S
10 cm Asphaltbeton-Tragschicht AC 32 T S
46 cm kombinierte Frostschutz-Tragschicht 0/45
30 cm Schroppen / KFT
90 cm Gesamtaufbau

Fahrbahn / Parkplätze - Pflasterbauweise

12 cm Betonpflaster
3 cm Edelbrechsand- / Edelsplittgemisch
20 cm Dränbetontragschicht DBT 22
30 cm kombinierte Frostschutz-Tragschicht 2/45
25 cm Schroppen / KFT
90 cm Gesamtaufbau

Gehweg

10 cm Betonpflaster
3 cm Edelbrechsand- / Edelsplittgemisch
37 cm kombinierte Frostschutz-Tragschicht 0/45
50 cm Gesamtaufbau

Wohnweg / Wegverbindung

10 cm Betonpflaster
3 cm Edelbrechsand- / Edelsplittgemisch
27 cm kombinierte Frostschutz-Tragschicht 0/45
40 cm Gesamtaufbau

Fahrbahnentwässerung

Bestehende Straßeneinläufe werden ausgebaut und durch neue Straßeneinläufe ersetzt. Der Anschluss erfolgt an den neu verlegten Mischwasserkanal.

Anpassung der Zufahrten

Zufahrten werden, wo nötig, entsprechend ihrem bestehenden Ausbaustandard (Pflaster oder bituminös), an die neue Randhöhe angepasst.

Straßenbeleuchtung

Im Plangebiet existiert bereits eine Beleuchtung. Es ist geplant, diese im Zusammenhang mit der Neugestaltung zu erneuern.

Markierungen / Beschilderung

Im Anschluss an die Asphaltarbeiten ist die Markierungen herzustellen. Die Beschilderung ist der Umgestaltung anzupassen.

2) Kanalbau

Im Bulkesweg befindet sich ein Mischwasserkanal DN 400 bzw. DN 500 aus Beton. Dieser ist laut dem allgemeinen Kanalisationsplan aus dem Jahr 2002 hydraulisch überlastet und muss vergrößert werden. Zur Festlegung der Dimensionierung wurde im Zuge der Vorplanung der Einzugsbereich des Bulkeswegs mittels der aktuell gültigen Regelwerke und Niederschlagsspenden neu überrechnet. Entsprechend der hydraulischen Nachrechnung ist eine Aufdimensionierung des Mischwasserkanals in der Dimension DN 500 bis DN 700 erforderlich.

Vom bestehenden Schachtbauwerk 33890096 im Einmündungsbereich Tannenbergstraße erfolgt die Auswechslung auf einer Länge von rund 220 Meter in der Dimension DN 700. Im weiteren Verlauf erfolgt die Kanalerneuerung auf einer Länge von ca. 145 Meter in der Dimension DN 600 und auf einer Länge von ca. 30 Meter in der Dimension DN 500. Im Bereich der Aichelbergstraße / Gräfenbergweg erfolgt der Anschluss auf den Bestand. Die Tiefenlage variiert zwischen 1,98 Meter und 3,59 Meter.

Es ist vorgesehen, alle in Betrieb befindlichen Mischwasserhausanschlüsse im öffentlichen Raum zu erneuern. Die Kanalschächte werden als runde Betonfertigteilschächte gemäß DIN 4034, mit werkseitig vorgefertigtem Gerinne in der Dimension DN 1200 bzw. DN 1500 ausgeführt. Alle Kontrollschächte sollen mit einwalzbaren Schachtdeckungen Kl. D 400 ausgeführt werden. Als Rohrmaterial sind wandverstärkte Stahlbetonrohre vorgesehen, um die besonderen Lastfälle bei geringer bzw. großer Überdeckung zu berücksichtigen.

Im Zuge der Vorplanung wurden auch die Kanalhaltungen der Wohnwege untersucht. Diese sind ausreichend dimensioniert und punktuell mittels Inliner saniert. Eine Auswechslung ist daher aufgrund des Zustands und der Hydraulik nicht erforderlich. Da die Kanäle teilweise auf privatem Grund liegen, wurde beschlossen, dass die Leitungen im Bereich der Wohnwege der Gebäude 109 – 117, Gebäude 85 – 95 und Gebäude 65 – 71 bis auf Höhe der Garagen erneuert werden. Die Kanäle werden hierbei in den öffentlichen Bereich verlegt. Die Auswechslung der anderen Haltungen erfolgt aufgrund des erhöhten Aufwands und den örtlichen Gegebenheiten nicht. Die Auswechslung erfolgt in der Dimension DN 250. Als Rohrmaterial werden Hochlast-Kanalrohre aus Polypropylen verwendet.

3) Wasserversorgung

Die Stadtwerke planen im Zusammenhang mit der Maßnahme auch die bestehende Wasserleitung im Bulkesweg zu erneuern. Von der Tannenbergstraße ist auf einer Länge von rund 31 Metern bereits eine Stahlleitung DN 150 eingelegt. Im weiteren Verlauf schließt eine Graugussleitung DN 150 bis zur Aichelbergstraße an. Ab dem Übergang Grauguss / Stahl im Einmündungsbereich zur Tannenbergstraße wird die Wasserleitung auf rund 365 Meter bis zur Aichelbergstraße erneuert. Auf Höhe der Bushaltestelle Spielplatz kreuzt eine Versorgungsleitung DN 200 den Bulkesweg. Die Zusammenführung erfolgt aktuell im Hydrantenschacht. Künftig wird dieser Zusammenschluss entzerrt. So bindet die Wasserleitung nach Norden hin mittels MMB-Schieber an die neue Wasserleitung ein. Ca. 3 Meter weiter unterhalb bindet die aus Süden kommende Wasserleitung DN 200 ebenfalls mittels eines MMB-Schiebers an die neue Leitung im Bulkesweg an. Die

Auswechslung der Wasserleitung DN 200 erfolgt auf einer Länge von ca. 38 Metern. Die bestehenden Hydrantenschächte im Bulkesweg entfallen. Auf Höhe der Gebäude Whs 12 – 16, Whs 32 – 36 und im Bereich des neuen Schieberkreuzes am Spielplatz werden neue Unterflurhydranten gesetzt. Im Wohnweg der Gebäude Whs 109 – 117 verläuft die Anschlussleitung auf Höhe der Garagenzufahrten über private Flächen. Im Zuge der Maßnahme wird dieser Umstand berichtigt und die Leitung auf ca. 21 Metern umverlegt, so dass künftig die Anschlussleitung im öffentlichen Raum liegt. Im Verbindungsweg zur Ludwig-Finckh-Straße endet derzeit die Wasserleitung auf Höhe des Gebäudes Whs 65. Im Zuge der Maßnahme wird ein Ringschluss zur Ludwig-Finckh-Straße zur Erhöhung der Versorgungssicherheit auf einer Länge von ca. 25 Metern neu eingelegt.

Die Verlegung erfolgt im DIN-System mit erdverlegten Armaturen. Als Rohrmaterial werden duktile Gussrohre in der Dimension DN 150 bzw. DN 200 im Bulkesweg und in den Wohnwegen für die Anschlussleitungen PE-Rohre dA 63 mm verwendet. Die Überdeckung der Wasserleitungen beträgt 1,25 Metern.

Da die südlichen Gebäude alle über eine Anschlussleitung im Bereich der Wohnwege versorgt werden, müssen nur diese Anschlussleitungen an die neue Wasserleitung angebunden werden. Das Gebäude Whs 31 ist derzeit über das Gebäude Whs 33 versorgt. Hier muss noch abgeklärt werden, ob der Eigentümer einen separaten Anschluss will.

Für die nördlichen Gebäude existieren Überlegungen, ob ein neuer Anschluss über die Stirnseite eingelegt wird und die Gebäude künftig untereinander versorgt werden. Dies ist noch mit der Kreisbaugenossenschaft abzuklären.

4) Arbeiten für private Versorgungsunternehmen

Im Rahmen der Planung wurden alle Leitungsträger, die Versorgungsleitungen im Planungsgebiet betreiben, hinsichtlich einer Beteiligung an der Maßnahme angefragt. Dies sind die Netze BW GmbH (Strom- und Gasversorgung) sowie die Vodafone GmbH (ehemals Unity Media) und die Deutsche Telekom AG (beide Telekommunikation). Die Netze BW wird die vorhandenen Stromversorgungsleitungen sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse zum Großteil erneuern. Eine Erneuerung des bestehenden Gasnetzes ist nach aktuellem Kenntnisstand nicht geplant. Seitens Vodafone sind ebenfalls Verkabelungsarbeiten im Zuge der Maßnahme geplant. Hier ist beabsichtigt das Gebiet mittels FTTH auszubauen. Die Deutsche Telekom AG beabsichtigt ebenfalls das Gebiet mittels FTTH-Ausbaus neu auszubauen. Zusätzlich wird davon ausgegangen, dass vorhandene Versorgungsleitungen aufgrund des gewählten Gehwegaufbaus von 50 - 55 cm im Zuge der Maßnahme tiefergelegt werden müssen. Die tatsächliche Tiefenlage der vorhandenen Versorgungsleitungen ist nicht bekannt und muss im Rahmen der Bauarbeiten mit Hilfe von Suchschlitzen ermittelt werden. Eine Abstimmung über die Kostentragung wird im Rahmen der Planung mit den Leitungsträgern geführt.

5) Parkplatz Tannenbergsstraße

Im Bulkesweg existiert fast ausschließlich Wohnbebauung. Auf der nördlichen Seite sind Mehrfamiliengebäude und auf der südlichen Seite Reihen- und Doppelhäuser angesiedelt. Privater Parkraum ist in Form von Garagen und Stellplätze eingeschränkt gegeben. Entlang der Fahrbahn ist Parken erlaubt. Bereits im Bestand herrscht ein enormer Parkdruck. Da im Zuge der Sanierung des Bulkeswegs der öffentliche Raum neugestaltet wird und zu Gunsten der Gestaltung und neuen Baumstandorten Parkplätze entfallen, wurden Überlegungen angestellt an anderer Stelle Parkmöglichkeiten zu schaffen. Nördlich der Tannenbergsstraße existiert ein Schotterparkplatz mit 21 Stellplätzen. In diesem Bereich wird aktuell ein Bebauungsplan aufgestellt. Angedacht ist, dass in diesem Bereich weitere Stellplätze realisiert werden und zugleich ein neuer Kindergarten erstellt wird. Der bestehende Schotterparkplatz wird neu geordnet und nach Norden hin erweitert. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über den bestehenden

Wirtschaftsweg. Künftig sind 78 Stellplätze angedacht. Die Zufahrt zu den Stellplätzen wird mittels Dränasphalt hergestellt. Die Stellplätze selbst sollen mit Schotterrasen ausgeführt werden. Um anfallendes, nicht versickerndes Oberflächenwasser schadlos abzuleiten, wird entlang der Stellplätze eine Entwässerungsmulde mit Anschluss an den Jauchertbach hergestellt. Der Anschluss an den Jauchertbach soll im Zuge der Errichtung des Kindergartens fertiggestellt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das anfallende Oberflächenwasser breitflächig versickert, bzw. für Teilbereiche zeitweise an den vorhandenen Mischwasserkanal angeschlossen. Als Anfahrschutz sind eingelassene Baumstämme mit einer Länge von rund 800 mm angedacht. Dadurch kann zum einen die Stellplätze untereinander markiert werden und zum anderen existiert genügend Freifläche, damit das anfallende Oberflächenwasser abfließen kann.

6) Finanzierung

Straßenbau

Die Kosten für die Straßenbauarbeiten belaufen sich auf 1.945.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag Sanierung Bulkesweg (709541040005).

Kanalisation

Die Kosten für die Arbeiten an der Kanalisation belaufen sich auf 870.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag Kanalisation Bulkesweg (710538040011).

Parkplatz Tannenbergsstraße

Die Kosten für die Herstellung der Stellplätze angrenzend zur Tannenbergsstraße belaufen sich auf 256.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag Parkplatz Tannenbergsstraße i.Zus.Bulkesw. (709546040001).

Im Zuge der Kostenberechnung haben sich Verschiebungen der jeweiligen Herstellungskosten ergeben. Die Kostenberechnung für den Straßenbau und den Stellplatz überschreitet die angemeldeten Mittel. Die Kosten für die Herstellung der Kanalisation unterschreiten die angemeldeten Mittel. Die gesamt angemeldeten Mittel werden jedoch nicht überschritten und die jeweiligen Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig.